

STEPHANSBOTE

MITTEILUNGEN AUS DER
RÖM.-KATH. PFARRE ST. STEPHAN WELS-LICHTENEGG

Zwischen den Zeiten



„Pfingsten“
gestaltet
von Firmlingen

Zwischendurch erledigt man oft noch schnell etwas. In der Zwischenzeit macht man etwas anderes. Zwischen zwei Zeiten geschieht oft sehr Wesentliches und Wertvolles.

Zwischen Ostern und Pfingsten leben wir zwischen zwei Festen, die für uns Christen sehr prägend sind. Ostern liegt zwar schon einige Zeit zurück und doch wirkt es noch nach. Pfingsten liegt noch vor uns und doch denken wir schon darauf hin.

Nach einem großen Fest kehrt wieder der Alltag ein. Wenn ich an Ostern zurückdenke, fällt mir ein, wie viele Menschen den Gottesdienst in der Osternacht und am Ostersonntag mitgefeiert haben. Ich erinnere mich an viele strahlende Gesichter nach der erhebenden liturgischen Feier. Mir klingen noch die Dankesworte im Ohr, die viele ausgesprochen

haben, weil sie von der Feier in der Kirche so berührt waren. Seitdem ist schon wieder einige Zeit vergangen. Das Leben nimmt wieder seinen gewohnten Lauf. Was ist von den Feiertagen geblieben? War die Botschaft von der Auferstehung ein Feiertagserlebnis und ist sie auch alltagstauglich?

Zwischenzeitlich darf sich bewähren, was mir Mut gemacht hat. Zwischendurch soll mir leben helfen, was mir feierlich verkündet wurde. Inzwischen ist mir klar geworden, dass ich die Einsamkeiten meines Alltags aushalte, weil ich auch die erfüllende und tragende Gemeinschaft beim Fest erfahren habe. Wir leben immer zwischen den Zeiten. Denn zwischen den Festen gilt es das Leben zu gestalten – erfüllt mit einer Botschaft, die uns ermutigt, einander Leben zu helfen.

Ihr Pfarrer Peter Neuhuber

Erstkommunion 2014



Auch heuer wieder haben wir in unserer Pfarre das Fest der Erstkommunion gefeiert.

31 Kinder haben sich im Religionsunterricht und bei den Tischmüttern auf dieses große Fest vorbereitet.

In den Gruppenstunden wurde Brot gebacken, gemeinsam gefeiert, gesungen, gelacht, gebetet und es wurde von Jesus erzählt. Auch die Pfarre wurde besucht und kennengelernt – bunte Spuren führten die Kinder vom Pfarrheim über das Pfarrbüro in die Sakristei und die Kirche. Am Sonntag, 18. Mai war es dann soweit: der Festtag der Erstkommunion war da!

Ihren Erstkommuniongottesdienst haben die Kinder zum Thema: „In Gottes Hand geborgen sein“ bunt und festlich gestaltet. Ein ganz besonderer Moment bei diesem Gottesdienst war für die Kinder natürlich ihre erste Kommunion, zum ersten Mal Teil der Mahlgemeinschaft zu sein.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die die Vorbereitung und das Fest der Erstkommunion möglich gemacht haben!



St. Stephan blickt zurück



Lachmuskeln strapaziert Lydia Neunhäuserer bei der KA-BA-LESUNG

Einen bunten Interessensreigen konnte das Team des kbw Treffpunkt Bildung im Veranstaltungszeitraum vom Herbst 2013 bis Mai 2014 den Besucherinnen und Besuchern anbieten.

Eine nach anfänglicher Startverzögerung der Veranstaltungsreihe durch eine unvorhergesehene Situation der Absage der Veranstaltung „Leben und Lernen mit allen Sinnen“, welche in Kooperation mit dem Kindergarten der Pfarre durchgeführt worden wäre, konnten die nachfolgenden Abende mit gutem Erfolg organisiert und durchgeführt werden.

Zum aktuellen Gesundheitsthema der breiten Bevölkerung, die mit Problemen der Wirbelsäule konfrontiert sind, konnte der bekannte Neurochirurg Dr. med. Helmut Hiertz gewonnen werden. Er referierte sehr anschaulich und ausführlich über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Wirbelsäulenerkrankungen und Bandscheibenvorfällen. Anhand konkreter Beispiele zeigte er auch für Laien gut verständlich, welche Therapiemaßnahmen schonend und effizient möglich sind, um dauerhaft bessere Lebensqualität wieder zu erlangen.

Heiter und humorvoll gab Lydia Neunhäuserer ihre oft persönlichen Alltags-Erlebnisse einer Mutter wieder, worin sich so manche Besucherin dieser KABA-LE-SUNG wieder finden konnte. Auch manche zeitkritische, in Mundartdichtung vorgebrachte Darbietung strapazierte die Lachmuskeln der zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, die sich einen langen und gemütlichen Abend gönnten.

Weiter spannte sich der Bogen mit kleinen praktischen Übungen über „Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“ mit Doris Eybl. Lebhaft und publikumsnah zeigte sie, wie man durch gewaltfreie Sprache im Gespräch bleiben, dabei auf seine eigenen Gefühle nicht vergessend, die Bedürfnisse der anderen wahrnehmen kann.

Das eigene Wissen zum brisanten Thema des Klimaschutzes konnte mittels publikumseinbezogener Fragen durch Erklärungen von Mag. Norbert Rainer, vom Klimabündnis OÖ., erweitert werden.

Eine überaus interessante Multimediashow beendete den vielseitigen Interessensbogen der Veranstaltungen.

Der über Österreich hinaus bekannte Weltenbummler Helmut Pichler, ließ die BesucherInnen seine erlebnisreiche

Reise nach Bolivien und Chile in authentischer humorvoll und zugleich spannend vorgetragenem Gosauer Dialekt nachvollziehen. Fantastische Bilder von der trockensten Wüste der Welt, der Atacama, Skifahren auf Sanddünen, Vulkanlandschaften im Hochland der Anden, versteinerte Fußabdrücke von Dinosauriern, Minenarbeiter in den Silberminen von Potosi, einfachem Leben der Einheimischen, sowie einzigartige Fotos aus Tierwelt und Naturschauspielen begeisterten das Publikum. Den Mut zu Strapazen, die diese visualisierte Reise erahnen ließ, werden viele von uns nicht zum Nachahmer werden lassen, doch die Sehnsucht, unsere wunderbare Welt auf individuelle Weise zu erleben, wurde an diesem Abend sicher geweckt.



Großes Publikumsinteresse beim Gesundheitsthema mit Dr. Hiertz



Helmut Pichler bei den Matis in Brasilien

Kindergarten St. Stephan – ein gesunder Kindergarten

Das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ ist ein vom Land OÖ unterstütztes Projekt zur Förderung der Gesundheit der 3-6jährigen Kinder.

Wir vom Pfarr-Kindergarten St. Stephan haben beschlossen, uns gründlich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychosozialer Gesundheit.

Im gesamten Kindergartenteam arbeiteten wir an den Basiskriterien des Netzwerkes „Gesunder Kindergarten“ und setzten weitere wichtige Schritte in der Bildungsarbeit.

- Jeden Tag haben die Kinder Gelegenheit zu einem ausgedehnten Bewegungsausgleich. So können sie motorische Grundfertigkeiten erweitern und Erfahrungen mit den unterschiedlichen Bewegungsformen machen.
- Wir setzen immer wieder neue Impulse in unserem Essalltag. Täglich steht den Kindern ein Obst- und Gemüse-teller zur Verfügung. Wöchentlich kochen wir gemeinsam gesunde Speisen und Gerichte.
- Wir fördern das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl, sind auch offen für Aktivitäten, die von den Familien ausgehen, wie Exkursionen in die Arbeitswelt der Eltern oder Einladungen in den privaten Wohn- und Gartenbereich.



Warum haben wir uns auf dieses Projekt eingelassen?

...weil wir überzeugt sind, dass wir einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten können,

- für unsere Kinder, in Zusammenarbeit mit ihren Eltern und den Bezugspersonen,
- unterstützt durch unseren Verpflegungsbetrieb-Klinikum Wels-, der bereits als „Gesunde Küche“ ausgezeichnet wurde und
- der Pfarre, die sich offen und interessiert für unsere Bildungsimpulse zeigt.

Wir sind bereit, unser eigenes Sachwissen durch Literaturstudium, Fortbildungen, Vorträgen von Experten und Expertinnen, ... zu erweitern.

Ein großes Danke möchten wir an unsere Regionalbetreuerin aussprechen, die uns in dieser zweijährigen Projektphase motivierend und unterstützend zur Seite steht.

JUNGSCHAR

▶ Jungscharfasching

Der Jungscharfasching war ein voller Erfolg! Die motivierten Kinder und Leiter verbrachten einen spannenden Tag mit Spiel und Spaß. Bei gemütlichem zusammensitzen und Fashingskräften klang der schöne Nachmittag dann gegen 17 Uhr aus.

▶ Bananenfest

Das Fest war eine weitere Aktion, welche mit der Stadtpfarre zusammen geplant wurde. Die Kinder lernten sich schnell kennen und bewältigten, bei Schönwetter, gemeinsam Station für Station eine spannende Schnitzeljagd.

Am Ende des gelungenen Nachmittages würden Kinder sowie Leiter mit Bananenmilch und Kuchen belohnt.

▶ Zeltnacht

Wie jedes Jahr findet auch heuer die alljährliche Zeltnacht am Samstag dem 14. Juni statt. Geplant ist ein spielreicher Abend zu welchem wir alle Kinder von 6 bis 13 Jahren recht herzlich einladen möchten. Am darauf folgenden Tag würden wir uns freuen wenn alle Kinder noch am Jungschargottesdienst als Ausklang teilnehmen.

▶ Jungscharlager

Das heurige Jungscharlager findet vom 3. bis 9. August unter dem Motto:

Von Insel zu Insel – Abenteuerlustige Matrosen gesucht!

statt.

Gemeinsam mit Leitern und Kindern der Stadtpfarre sind wir schon in Vorfreude auf eine aufregende Woche und würden uns über zahlreiche Reisebegleiter freuen.

Nähere Informationen und Anmeldungen erhalten sie im Pfarrbüro.

Gemeinsame Feier für alle Ehejubilare

Wir möchten auch heuer wieder alle Ehepaare, die im heurigen Jahr ein Ehejubiläum (z.B. 10, 25, Jahre) feiern, ganz herzlich zu einem gemeinsamen Festgottesdienst einladen, und zwar am **Sonntag, 5. Oktober 2014 um 9:30 Uhr**.

Nach dem Gottesdienst möchten wir mit den Jubelpaaren und ihren Angehörigen wieder auf ihren Festtag anstoßen. Bitte den folgenden Abschnitt abtrennen und ans Pfarramt St. Stephan-Lichtenegg senden oder dort abgeben oder einfach im Pfarr-Sekretariat anrufen (Tel. 46359).

Anmeldeabschnitt

Wir nehmen an der gemeinsamen Feier der Ehejubilare teil.

Name:

Adresse:

Wir feiern heuer unser jähriges Ehejubiläum.

Mit uns werden ca. Angehörige mitkommen.

Erntedankfest mit Schmankerlmarkt am 28. September

Zählen auch Sie sich zu den Genießern? Wer im Zeitalter von Fast Food und Fertiggerichten wieder etwas Bodenständiges möchte, schätzt die heimische Küche, in der mit viel Liebe gekocht wird. Man stellt sich also wieder selber an den Herd. Verwendet werden Produkte aus dem Garten, die höchstpersönlich eingefroren, eingelegt oder sonst wie verarbeitet werden. Natürlich ist der Zeitaufwand größer, dafür weiß man aber auch, was „drinnen“ ist. Das sind eben unsere Schmankerln.

Schon im Sommer 2012 haben sich einige rührige Frauen unserer Pfarre Gedanken gemacht, was man tun könnte, um „Oma's Küche“ zu neuem Leben zu erwecken. In der Runde um Linde Fraunhuber, Renate Schick, Elisabeth Mathe und Inge Schlager entstand die spontane Idee, zur Erntezeit Früchte und Gemüse aus Wiese und Garten zu verarbeiten und somit in den Mittelpunkt



Erntedankfest 2013 mit der neuen, imposanten Erntekrone



Angebot und Nachfrage waren beim letzten Schmankerlmarkt enorm

des eigenen Genusses zu stellen. Schnell war der Name „Schmankerlmarkt“ gefunden, bei dem verschiedene Produkte auch angeboten werden. Heuer wird dieser wieder im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 28. September bereits zum dritten Mal abgehalten. Ein einladend gestaltetes Werbeplakat dazu folgt aus der Feder von Ingrid Witibschlager.

„Für uns war es beim ersten Mal ein recht zaghafter Versuch, weil wir nicht wussten, ob wir mit unserer Idee überhaupt ankommen“, erzählt Renate Schick. „Dass es letztendlich ein so großer Erfolg wurde, damit haben wir nicht gerechnet.“ Im zweiten Jahr haben sich bereits mehr als 20 Frauen in den Dienst dieser guten Sache gestellt. Einige Männer helfen gerne bei der Organisation und dem Aufbau der Verkaufstische mit.

Gemeinschaft und Liebe zum Kochen sind uns wichtig

„Uns geht es um ein schönes Gemeinschaftserlebnis, um eine zusätzliche Einnahmequelle für die Pfarre und um die Verwertung von Obst und Gemüse aus den eigenen Gärten und wir wollten damit etwas bewegen“, erklärt Linde Fraunhuber die Motivation des Teams. „Eine sinnvolle Verwendung dieser Einnahmen gibt es in der Pfarre immer, so etwa für die geplante Ton- und Lichtenanlage.“

Der wiedergekehrte Aspekt „Zurück zur Natur“ wird von sehr vielen Leuten in den Vordergrund gestellt. Aus diesem Grund werden die angebotenen Erzeugnisse zum Verkauf angeboten, die immer weggehen wie die sprichwörtlich warmen Semmeln. „Marmeladen können wir gar nicht genug haben“, kommt es von den beiden Initiatorinnen, „denn gibt es etwas Feineres als in einer Palatschinken oder auf einem Stück Frühstücksbrot selbstgemachte Marillenmarmelade zu genießen.“ Aber auch von anderen Obstsorten werden Marmeladeprodukte von Erd-, Him- oder Brombeeren, sowie Gelees von Äpfeln und Quitten, Fruchtsäfte und schmack-

hafter Hollerröster angeboten. Natürlich beschränkt sich das Sortiment nicht nur auf Süßes. Selbsteingelegtes Sauer- gemüse, Brotaufstriche, Tees, Kräuter- mischungen, Blumen und Blumensamen, Erdäpfel, Schnäpse und Liköre finden sich im Angebot des Schmankerlmarktes von St. Stephan. Wohlgermerkt: alles aus eigener Produktion. In den meis- ten Fällen bleiben die Rezepte aber ein Geheimnis der Hausfrauen.

Auch Pfarrer Peter Neuhuber stellt seine Fähigkeiten als erlesener Hobbykoch unter Beweis, von ihm kommt wahr- scheinlich auch heuer wieder passend zu italienischer Pasta ein ausgezeichnetes Pesto.

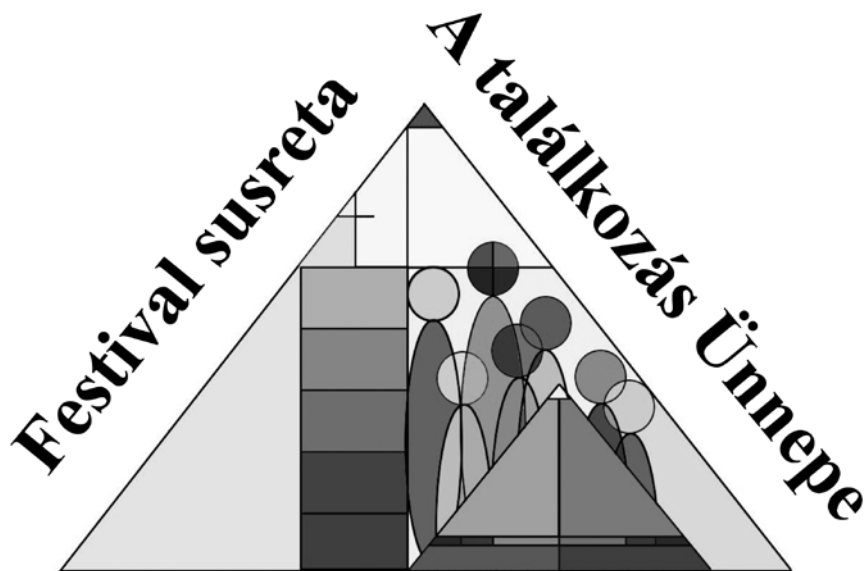
Hausfrauen aus der Pfarre St. Stephan sind allseits bekannt als hervorragende Mehlspeisenköchinnen, auch hier wird wieder Einiges zu erwarten sein.

Hier wird ein großes Zeichen gesetzt

„Wir von der Pfarre St. Stephan wollen mit dieser Veranstaltung ein Zeichen setzen, denn die Regionalität der Pro- dukte bekommt heute im täglichen Leben immer größere Bedeutung. Kon- sumenten greifen wieder häufiger zu Bodenständigem, auch viele junge Familien schätzen die Qualität der selbst erzeugten Nahrungsmittel. Mit diesem Schmankerlmarkt soll die Ernte sichtbar und gleichzeitig schmackhafter gemacht werden“, rühren die beiden Initiatorinnen eifrig die Werbetrommeln. „Sollten sich heuer zusätzliche Haus- frauen entschließen können, uns mit eigenen Erzeugnissen zu unterstützen, so sind sie herzlich willkommen“, be- tonen Renate Schick und Linde Fraun- huber. „Wir werden die Einmachgläser und Flaschen noch durch geschenks- mäßige Verpackung und durch ein- heitliche Etiketten nett gestalten. Die Spenderinnen werden gebeten, bis spä- testens eine Woche vor dem Schman- kerlmarkt ihre Erzeugnisse in der Pfarr- kanzlei abzugeben.“ Es wird wieder mit großem Interesse gerechnet, sodass sich die Besucher während des Schman- kerlmarktes auch mit selbstgemachten Kuchen und bei Kaffee oder anderen Getränken stärken können. Dazu sind weibliche, aber auch männliche Kuchen- bäcker eingeladen, ihre Backwaren für den Pfarrerlös zur Verfügung zu stellen.

Bitte Termin vormerken:

Sonntag, 28. September 2014 nach dem Gottesdienst!



Fest der Begegnung

Sonntag, 29. Juni 2014
Pfarre Wels - St. Stephan

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst

Anschließend Pfarrfest mit:
Tamburizza Musik, kulinarischen Köstlichkeiten,
Hüpfburg und Wutzler

Dobro došli-Herzlich Willkommen-Isten Hozott



Klaus Hötzinger Günther Gruber Eva Hofmann Elke Wögerbauer Lidija Saric Atam Aram Silahli

Sparkasse OÖ – ganz in Ihrer Nähe!

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns, Sie in allen Geldangelegenheiten beraten zu dürfen!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch 8.00 – 12.30 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 12.30 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag 8.00 – 15.00 Uhr

Filiale Lichtenegg
Lindenstraße 9, 4600 Wels
Tel. 05.0100.44656

SPARKASSE
Oberösterreich

Gottesdienste

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag:	19.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
Sonntag:	9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Montag:	Kein Gottesdienst
Dienstag:	8.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
Mittwoch:	8.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
Donnerstag:	19.00 Uhr Anbetung in der Kapelle (entfällt in den Ferien) 19.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle (entfällt in den Ferien)
Freitag:	8.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle

Jungchar Gottesdienst: Sonntag 15. Juni, 9.30 Uhr

Maria Himmelfahrt: 15. August, 9.30 Uhr Gottesdienst
Keine Vorabendmesse

Feste und Veranstaltungen

Gottesdienst mit Krankensalbung: Sonntag, 1. Juni, 9.30 Uhr

Pfingstsonntag: 8. Juni, 9.30 Uhr Gottesdienst
Unser Kirchenchor singt die
Messe brève von Théodore Dubois

Pfingstmontag: 9. Juni, 7.30 Uhr Fußwallfahrt nach
Maria Schauersberg,
9.00 Uhr Gottesdienst in
Maria Schauersberg,
der Gottesdienst um 9.30 Uhr
in unserer Pfarre entfällt

Fronleichnam: 19. Juni, 9.30 Uhr Gottesdienst,
anschließend Prozession
(bei Schönwetter)

Veranstaltungen

Bibelrunden: Dienstag 10. Juni, 20.00 Uhr
Alle Bibelinteressierten sind herzlich
eingeladen.

Frauengruppe Emma: jeweils Dienstag um 20.00 Uhr
3. Juni, 1. Juli

Seniorencafe: Mittwoch 18. Juni, 14.00 Uhr

Frauenliturgie: Donnerstag 5. Juni, 20.00 Uhr

Jungchar Zeltnacht: Samstag 14. Juni, 17.00 Uhr

**Abendwanderung
der Frauen:** Donnerstag 26. Juni, 19.00 Uhr
Treffpunkt am Kirchenplatz

Fest der Begegnung: Sonntag 29. Juni, 9.30 Uhr

Jungcharlager: 3. bis 9. August
Jungcharhaus Reifmüller, Spital/Phyrn

**Gottesdienst zum
Start in das neue
Arbeits- u. Schuljahr:** Sonntag 7. September, 9.30 Uhr

Pfarrfahrt Venetien: 15. bis 20. September

**Erntedankfest und
Schmankerlmarkt:** Sonntag 28. September, 9.30 Uhr

Frauenwochenende: 18. bis 19. Oktober in Subiaco

Getauft wurden:

Gabriel Clemens Krennhuber
Anton Hofinger
Fabian Pinter
Kimberly Gruber
Marlene Hirschkopf
Fabio Mayrhofer
Theo Leander Deibler
Emma Irena Silberhuber

Wir trauern um:

Rudolf Traunau, Edelweißstraße 3 (65 J.)
Adolf Ebner, Salzburgerstraße 54 (86 J.)
Margareta Eismayr, Oberfeldstraße 52 (76 J.)
Rosalia Mack, Magazinstraße 5 (82 J.)
Dr. Josef Haberbusch, Lichteneggerstraße 79 (90 J.)
Hubert Wimmer, Salzburgerstraße 89 (81 J.)
Wilhelm Eichinger, Magazinstraße 5 (86 J.)
Günter Wirl, Salzburgerstraße 89 (57 J.)
Maximilian Kürner, Paracelsusstraße 40 (80 J.)
Raimund Scherenzel, Tulpenweg 14 (84 J.)
Friedrich Gahleitner, Nelkenstraße 24 (81 J.)
Hildegard Zufall, Magazinstraße 5 (80 J.)
Margarete Buchberger, Lichteneggerstraße 12 (78 J.)
Johann Eisenköck, Birkenstraße 11 (83 J.)

Pfarrkanzlei

Tel. 07242/46359, Fax 46359-20
pfarre.ststephan.wels@diezese-linz.at

Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr und
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr**

Homepage: www.zeltkirche.at

*Das Redaktionsteam
des Stephansboten wünscht
eine frohe
und erholsame Ferienzeit!*